Arbeitsgemeinschaft der Landeselternvertretungen in der Bundesrepublik Deutschland

Bundes Eltern Rat
im Dienst der Eltern

Bundeselternrat · Postfach 10 01 21 - 16501 Oranienburg

Bundeselternrat
Albert-Buchmann-Straße 15
16515 Oranienburg
Postanschrift:
Postfach 10 01 21
16501 Oranienburg

Telefon: 03301 – 57 55 37/38
Telefax: 03301 - 57 55 39

E-Mail: ino@bundeselternrat.de

Resolution der Tagung der Ausschüsse für Real- und Gesamtschulen des Bundeselternrates vom 26. bis 28. Januar 2007 in Eisenach

„Vom Rand in die Mitte"
Ästhetische Bildung als Ansatz, soziale Verpflichtung und Bildungsziele zusammenzuführen

Wir fordern, dass die ästhetische Bildung als elementare Komponente der Entwicklung zentraler, sozialer und interkultureller Fähigkeiten im Sinne eines ganzheitlichen nachhaltigen Lernens in den Ländern gleichermaßen anerkannt und umgesetzt wird. Für die Förderung ästhetischer Bildung ist eine Kontingentstundentafel über alle Jahrgangsstufen und Schularten hinweg notwendig.

Die Ästhetische Bildung als Teil des allgemein bildenden Auftrags der Schulen kann bedeutend dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler aus allen sozialen Schichten in gemeinsame Interaktionen treten.

Ästhetisches Wahrnehmen und Handeln hat nicht nur im Kunstunterricht ihren Platz; auch Darstellendes Spiel, Musik sowie Literatur sind ebenso tragende Säulen von ästhetischer Bildung wie Tanz und Rhythmik, Bewegungskünste, Sport, Foto, Film und Mediengestaltung.

Die Teilnehmer der Tagung begrüßen die Förderung von Projekten, in denen aktive Künstler als Vermittler künstlerischer Gestaltungsprozesse im Unterricht tätig werden.

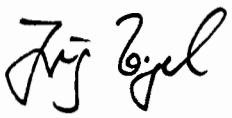
Während der „herkömmliche Unterricht" darauf zielt, dass der vermittelte Stoff auf kognitive Kompetenzen ausgerichtet ist, geht es im ganzheitlichen Bildungsansatz darum, die Stärkung der Ich-, der Sach- und der Sozialkompetenz als eine wesentliche Aufgabe der Schule und des Bildungsprozesses gleichwertig zum Erwerb der traditionellen Kompetenzen zu sehen.

Die ästhetische Bildung bietet geradezu eine Plattform, kulturelle und ethnische Pluralität in ihrer Vielfalt als Chance für ganzheitliches Lernen zu nutzen. Damit wird eine präventive und stabilisierende Wirkung im Sozialumfeld Schule erzielt. Eine entscheidende Rolle kommt der Ästhetischen Bildung im Kontext der Integration der Schülerinnen und Schüler mit individuellem Förderbedarf zu.

Ästhetische Bildung muss deshalb in den Schulen, im Unterricht und in der Lehreraus- und -weiterbildung bundesweit verstärkt Einzug finden. Hierfür müssen die erforderlichen sächlichen und personellen Mittel bereitgestellt werden.

Sinnliche Wahrnehmung der Umwelt gehört ebenso in die Schule wie Wissensvermittlung. Bildung ist mehr als Wissen, Bildung braucht Ästhetik.

Eisenach, 28. Januar 2007



Dr. Jörg Vogel
Stellv. Vorsitzender des BER